

Brandenburg setzt auf Sprachförderung: Vorschulkinder besser vorbereiten!

Brandenburg führt ab 2025 verstärkte Sprachförderung in Kitas ein, um Vorschulkinder für die Schule besser vorzubereiten.



Berlin, Deutschland - Brandenburg plant eine verstärkte Sprachförderung für Vorschulkinder, um diese optimal auf den Schulstart vorzubereiten. Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird ein neues Modellvorhaben in mehreren Kindertagesstätten (Kitas) eingeführt. Ziel ist es, die Sprachkompetenzen der Kinder frühzeitig zu fördern und zu verbessern. Laut **rbb24** wird der Sprachtest für Kinder künftig ein Jahr vorgezogen, sodass er vor der Einschulung durchgeführt wird.

Das Vorhaben ist ebenso ein Schritt zur Fortsetzung der Sprachförderung in Horten für Grundschulkinder der ersten beiden Klassen. Hierbei wird zusätzliches Personal benötigt, um die Sprachförderungsprogramme auch nach der Kita-Zeit

weiterzuführen. Der bisherige Kindessprachtest für das Vorschulalter wird bis 2027 genutzt und anschließend durch das Sprachscreening für das Vorschulalter ersetzt.

Ein breites Engagement für Sprachförderung

Bis Mitte Mai 2023 haben sich bereits 70 öffentliche und freie Kitas aus verschiedenen Landkreisen Brandenburgs für das Modellvorhaben registriert. In diesen Einrichtungen ist mindestens eine Fachkraft präferiert, die die Sprachkenntnisse der Kinder bewerten kann und mit dem Programm Handlung und Sprache vertraut ist. Besonders wichtig ist, dass Kinder mit Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung eine adäquate Betreuung erhalten.

Zusätzlich sieht das Konzept vor, dass besondere Sprachförderung für fremdsprachige Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen in Vorbereitungsgruppen und Förderkursen ab dem Schuljahr 2024/2025 bereitgestellt wird. Die Bedeutung der frühen sprachlichen Bildung wird auch im Dossier zum Thema Elementarbildung unterstrichen, das auf [Bildungsserver](#) verfügbar ist. Hier finden sich wichtige Informationen zur Begleitung der Sprachentwicklung von Kindern im Kita-Alter, inklusive Aspekten von Mehrsprachigkeit und Sprachauffälligkeiten.

Die Rolle der Mehrsprachigkeit

Die Förderung von Mehrsprachigkeit spielt eine zentrale Rolle in der Sprachentwicklung. Kinder, die mehrere Sprachen erlernen, profitieren oft von besseren kognitiven Fähigkeiten, wie Merkfähigkeit und Aufmerksamkeitssteuerung. Den Forschungen zufolge können mehrsprachige Kinder flexibler mit Sprache umgehen und es wird ihnen empfohlen, vielseitige sprachliche Anreize zu erhalten [Herder](#).

Es ist dabei wichtig, dass die Sprachförderung alle Sprachen, die ein mehrsprachiges Kind kennt, berücksichtigt, um eine umfassende Entwicklung zu gewährleisten. Gerade Kinder mit Migrationshintergrund stehen vor besonderen Herausforderungen, da sie oft weniger Zugang zu Ressourcen und Unterstützung haben. Eine frühzeitige und ausreichende sprachliche Anregung ist für ihre Sprachentwicklung entscheidend.

Insgesamt zeigt das Brandenburgische Sprachförderprojekt, dass der Staat die Bedeutung einer fundierten sprachlichen Bildung erkennt und bereit ist, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um alle Kinder bestmöglich auf ihre Bildungszeit vorzubereiten. Damit wird nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen, sondern auch der Vielfalt der sprachlichen und kulturellen Hintergründe in Deutschland.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.bildungsserver.de • www.herder.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net